

aris, Pilzschnaps und „Päpstin“

VG Rother Landfrauen stellen Programm vor

essen im Dorf, bewirten die Senioren, nehmen am Kir- meszug teil, kochen ge- meinsam und wollen in die- sem Jahr beim Ferienpass ausnahmsweise mit den Kindern mal kein Essen zu- bereiten, sondern Becher stapeln. Die Landfrauen brutzeln und backen – auch beim Kartoffelfest in Roth und beim Kartoffelsonntag in Herborn.

Dazu kommt ein kaum en- den wollendes Angebot an Seminaren vom Landesver- band: Eines nennt sich „Was Spaß macht, strengt weniger an“ und findet am 4. Mai im theologischen Seminar im Herborner Schloss statt.

Die Landfrauen treffen sich überdies regelmäßig zum Englischkurs und zum Stickkreis, pflegen das Eh- renmal und die dazu gehö- rige Anlage und helfen bei Trauerfällen.

Die Landfrauen bilden ein Netzwerk. Überall, ob bei der Sparkasse oder bei den Ämtern, man trifft uns über- all“, sagte Dorothee Lange- hofmann.

Bei so vielen Aktivitäten ist es kein Wunder, dass die Landfrauen ihrem Verein lange die Treue halten: Vor 60 Jahren kam Hilde Neu- haus zu den Landfrauen. Seit 50 Jahren ist Erna Post dabei. Edith Kegel und Sieglinde Müller gehören seit 30 Jah- ren zu der quirligen Truppe, und Vorsitzende Rita

Winkel. Sie besichtigten den Wil- helmsturm und die Villa Grün, besuchten den Hes- sentag in Wetzlar, das Klos- ter Marienstadt mit seinem Brauhaus und die Glocken- gießfirma Rincker. „Es sah aus wie im Hessenpark“, sag- te die zweite Vorsitzende.

Interessant war auch der Besuch der Teefachfrau aus Neu Anspach zur Tea-time. Jeder brachte eine Sammel- tasse zum Teetrinken mit.

mik ließ es nicht zu. Schade.

Die Landfrauen besichtig- ten die Werkstätten der Le- benshilfe und übergaben dort einen Scheck. Mehr als 30 Frauen kochten mit Rita Winkel.

Sie besichtigten den Wil- helmsturm und die Villa Grün, besuchten den Hes- sentag in Wetzlar, das Klos- ter Marienstadt mit seinem Brauhaus und die Glocken- gießfirma Rincker. „Es sah aus wie im Hessenpark“, sag- te die zweite Vorsitzende.

Interessant war auch der Besuch der Teefachfrau aus Neu Anspach zur Tea-time. Jeder brachte eine Sammel- tasse zum Teetrinken mit.

Ein besonderer Höhe- punkt war die Fahrt zur Fir- ma Lampertz nach Aachen und der Besuch der Weih- nachtsgrotten in Holland, an der insgesamt 300 Land- frauen aus dem Bezirk Her- born teilnahmen.

„Wir Landfrauen bilden ein Netzwerk. Überall, ob bei der Sparkasse oder bei den Ämtern, man trifft uns über- all“, sagte Dorothee Lange- hofmann.

Bei so vielen Aktivitäten ist es kein Wunder, dass die Landfrauen ihrem Verein lange die Treue halten: Vor 60 Jahren kam Hilde Neu- haus zu den Landfrauen. Seit 50 Jahren ist Erna Post dabei. Edith Kegel und Sieglinde Müller gehören seit 30 Jah- ren zu der quirligen Truppe, und Vorsitzende Rita

■ Hilde Neuhaus ist 60 Jahre Mitglied

In der Versammlung machte Dorothee Lange- hofmann Lust auf die Un- ternehmungen des ange- fangenen Jahres und ließ mit einer Power-Point-Präsen- tation und ungezählten Fotos das abgelaufene Jahr Revue passieren: Kräbel-Backen, die Fahrt nach Köln mit Stadtführung und Schoko- ladenmuseum und die große Aufregung, als Roth zum



Der ehemalige Herborner und Johanneum-Abiturient Georg Höslér-Weiß liest aus „Startelf“ und „Elternsprechtag“ sowie aus bis da- zu unveröffentlichten Texten. (Fotos: Röder)

Spätes M...